

| | | | | |
|-------------------------|--|--|----------------------|--|
| <u>Gymnophora</u> Mcq. | | | <u>Platypeza</u> Mg. | |
| <u>arcuata</u> Mg. | v. — IV. | | <u>atra</u> Mg. | V. Vs. Sw. — VIII. Rennt auf Blättern im Kreise umher. |
| Platypezidae | | | <u>boletina</u> Fll. | Str. — X. Siehe bei fasciata. |
| <u>Opetia</u> Mg. | | | <u>dorsalis</u> Mg. | Fr. — X. |
| <u>nigra</u> Mg. | Str. Rw. — X. Auf Blättern a. Wasser. | | <u>fasciata</u> Mg. | v. h. — Auf Blät- tern in Nahe von Wasser. |
| <u>Callimyia</u> Mg. | | | <u>rufa</u> Mg. | Str. — X. Siehe bei fasciata. |
| <u>amoena</u> Mg. | Str. V. — VII. | | | (Forts. folgt.) |
| <u>elegans</u> Mg. | Str. V. | | | |
| <u>leptiformis</u> Fll. | Str. V. | | | |
| <u>Agathomyia</u> Verr. | | | | |
| <u>antennata</u> Z. | Fr. m. — V. | | | |

Hymenopterologische Beiträge zur Fauna Badens.

Von Hermann Leininger, Karlsruhe.

(Schluß.)

Prosopis F.

Friese (95) gibt für die Gegend von Oppenau folgende Arten an: *P. signata* Pz. (= *bipunctata* F.); *P. communis* Nyl. (= *annulata* F.); *P. dilatata* K. und *hyalinata* Sm.; ich habe außer diesen im Gebiet noch folgende feststellen können:

- P. variegata* F. Wenckheim (Kneucker coll.), Waldkirch. (Fr.)
P. clypearis Schenck. K.: Karlsruhe, Michaelsberg b. Bruchsal.
P. confusa Nyl. An Löswänden bei Mengen bei Freiburg in großer Zahl fliegend (Juni 1922).
P. punctulatissima Sm. im Juli d. J. auf Blüten von *Allium porrum*. Karlsruhe.

Colletes Latr.

Im ersten Frühjahr findet sich in den Rheinwäldern bei Karlsruhe *C. cunicularia* häufig; auf sandigen Wegen sieht man die ♀ an den Nistplätzen fliegen; beide Geschlechter sind leicht auf blühenden Weiden zu erbeuten. Ebenso häufig in der Gegend von Straßburg (Friese 95), gehört zu den charakteristischen Formen dieser Sandgegenden.

- C. daviesiana* Sm. nistet nach Friese in Löswänden bei Achenheim (Elsaß); ich fand ihre Bauten im Molassesandstein bei Staad a. Bodensee und besitze sie vom Kaiserstuhl: Riegel (Fr.) und Ihringen (Fr.).
C. fodiens K. dagegen nur von Waldkirch (Fr.).

Andrena F.

- A. cetii* Schrk. K. Rheindämme b. Eggenstein.
A. schencki Mor. Diese schöne Biene traf ich im Mai 1922 in großer Zahl an Inkarnatklée bei Eggenstein. F.: Elztal (Fr.). Lauterborn (2) gibt sie für die Pfalz an.
A. tscheki Mor. war in diesem Frühjahr in der Umgebung Karlsruhes vielfach anzutreffen; sie besuchte mit Vorliebe die Blüten des Wiesen-schaumkrauts.
A. lapponica Zett. Nur in den höheren Lagen des Nordschwarzwaldes an blühenden Heidelbeeren: Schurmsee; Moor b. Kaltenbronn.
Für
A. florea F. gibt Friese (95) keinen badischen Fundort an. In großer Anzahl an *Bryonia*: Tuniberg (Munzingen, Tiengen), Kaiserstuhl (Riegel) (Fr.).
A. austriaca Pz. Nach Friese 1 ♀ bei Oppenau. K.: Eggenstein, Durlach. F.: Waldkirch.

- A. spinigera** K. K.: Eggenstein, Jöhlingen. F.: Riegel (Fr.).
A. cineraria L. Michaelsberg bei Bruchsal.
A. flossae Pz. 1 ♂ an Blüten von *Brassica* fliegend, Jöhlingen (Frau E. Frentzen).
A. carbonaria L. 1 Pärchen, offenbar einer zweiten Generation angehörend, Ende Juli d. J. auf Blüten von *Allium porrum*. Karlsruhe.
A. nycthemera Imh. Diese am Oberrhein da und dort auftretende Art beobachtete ich auf *Salix* bei Eggenstein, März und April.
A. labialis K. K.: Grötzingen.
A. lathyri Alfk. F.: Buchholz i. Elztal (Fr.).
A. listerella K. K.: Jöhlingen.
A. ruficrus Nyl. F.: Waldkirch (Fr.).
A. cyanescens Nyl. Außer bei Oppenau (Friesse 95) noch b. Karlsruhe, an *Stellaria*. (Mai 1921.)
A. decipiens Schenck. 1 ♂ dieser schönen Art von Riegel (Fr.).

Biareolina Dours.

Die merkwürdige

- B. neglecta** Dours, welche sich von einer *Andrena* lediglich durch den Besitz von nur 2 Kubitalzellen unterscheidet, erbeutete ich Ende März 1923 bei Eggenstein. Zuerst nur aus Südeuropa bekannt (von Barcelona durch Schmiedeknecht, von Fiume durch Friesse)¹, ist sie für Nassau schon 1895 von Buddeberg (95) nachgewiesen worden.

Halictus Latr.

- Friesse (95) führt 21 Arten aus Baden und dem Elsaß an; hauptsächlich aus der Gegend von Straßburg und Oppenau; manche konnten natürlich als verbreitete Arten an weiteren Fundorten festgestellt werden. (Z. B. *H. calceatus* Scop.; *morio* F.; *rufocinctus* Nyl.; *tumulorum* L.; usw.)
H. quadricinctus F. (= *quadristrigatus* Latr.). Außer an dem schon früher (22) erwähnten Fundort bei Jöhlingen: K.: Exerzierplatz, im Sande nistend! F.: Ihringen (Fr.).
H. scabiosae Rossi. F.: Waldkirch, Kaiserstuhl (Fr.). Vergl. Lauterborn (23).
H. sexcinctus F. K.: Karlsruhe, Daxlanden. F.: Tuniberg, Waldkirch.
H. major Nyl. Karlsruhe; Limburg (Fr.).
H. maculatus Sm. K.: Michaelsberg, Rheinwälder. F.: Waldkirch (Fr.).
H. costulatus Kriechb. Oppenau 1 mal (Friesse). F.: Waldkirch (Fr.), Malterdingen (Fr.), (südliche Art).
H. rubicundus K. Karlsruhe.
H. xanthopus K. K.: Nußloch b. Heidelberg. Karlsruhe. F.: Tuniberg, Malterdingen, Riegel. Von Friesse bei Straßburg gefunden.

Rhophites Spin.

- Rh. canus** Ev. Im Gebiet selten. K.: 1 ♂ am Rheinhafen im Juli 1922.

Dasygaster Latr.

- D. plumipes** Pz. Verbreitet, in der unteren Rheinebene im Sand, im Kaiserstuhl auch im Löß ihre Nester bauend.
D. argentata Pz. Südeuropäische Art, z. T. aus der Schweiz bekannt. Riegel (Fr.).

Melitta K.

- M. nigricans** Alfk. K.: bei Jöhlingen häufig! Au a. Rhein. F.: Waldkirch (Fr.).
M. leporina Pz. Kaiserstuhl.

¹ Nach Mitteilung von Herrn Prof. Dr. Otto Schmiedeknecht, dem eine Reihe kritischer Formen meiner Sammlung vorgelegen haben.

Macropis Pz.**M. labiata Pz.** Waldkirch.**Ceratina Latr.****C. cyanea K.** Im Gegensatz zu den Angaben von Enslin (22) und Lauterborn (24) ist mir diese Art häufiger vorgekommen wie die folgende. K.: Friedrichstal, Karlsruhe. F.: Buchholz, Waldkirch, Tuniberg, Riegel. (Fr.)**C. cucurbitina Rossi.** Von Prof. Brauns bei Heidelberg gefangen (Friese 95), im Kaiserstuhl und am Isteiner Klotz (Lauterborn 24), von Balles bei Achern. Buchholz i. Elztal. Im Januar 1923 suchte ich die Brombeersträucher am Philosophenweg in Heidelberg nach den überwinterten Tieren ab und fand die hohlen Stengel reichlich von ihnen besetzt.**C. callosa F.** Im Weinberg bei Buchholz an Labiaten fliegend. (29. 6. 24.) Sonst von Emmendingen und Achern bekannt (Lauterborn 24).**Anthophora Latr.****A. crassipes Lep.** Die sonst noch vom Kaiserstuhl und von Achern (Lauterborn 24) bekannte südliche Art habe ich von Waldkirch (Fr.).**A. retusa L. v. obscura Friese.** K.: Hörnlesgrund im Rheinwald unterhalb Karlsruhe. F.: Tuniberg. Buchholz, an *Galeobdolon* fliegend (Fr.).**A. vulpina Pz.** Karlsruhe.**A. bimaculata Pz.** Auf Diluvialsand an freien Stellen b. Karlsruhe.**A. furcata Pz.** An *Teucrium chamaedrys* in größerer Anzahl bei Friedrichstal.**Macrocera Latr.****M. malvae Rossi.** Diese nicht häufige Art erhielt ich von Riegel (Fr.).**Meliturga Latr.****M. clavicornis Latr.** Über den Fund von ♂ habe ich schon früher berichtet; aber erst im vorigen Jahre gelang es mir, einen Nistplatz auf dem noch nicht zu Gartenland umgewandelten Teile des Exerzierplatzes in Karlsruhe aufzufinden; sie teilt ihren Wohnort mit *Halictus quadricinctus* F. und *Dasypoda plumipes* Pz. Ferner erhielt ich kürzlich eine Anzahl dieser Tiere von Waldkirch, wo Herr Dr. Frentzen eine starke Kolonie an einem mit Verwitterungssand bedeckten Abhang aufgefunden hat.**Bombus Latr.****B. hortorum L. v. nigricans.** Munzingen am Tuniberg. Juni 1922.**B. distinguendus Mor.** ist eine mehr im Norden verbreitete Art, von der ich ein ♀ von Waldkirch (Fr.) besitze. Friese (95) erwähnt sie nicht.**B. variabilis** Schmiedek. Verbreitet. K.: Karlsruhe. F.: Tuniberg an mehreren Stellen, Kaiserstuhl, Hörnleberg (Fr.), Riegel (Fr.), Waldkirch (Fr.).**v. notomelas** Kriechb. Waldkirch (Fr.).**Osmia Latr.****O. caementaria Gerst.** Waldkirch (Fr.).**O. claviventris Th.** Waldkirch; Buchholz (Fr.).**O. aenea L.** K.: Jöhlingen; F.: Silberbrunnen am Kaiserstuhl (Fr.).**O. gallarum Spin.** In Deutschland bisher von Heidelberg (Sagemehl), aus dem Maintal (Stöckhert 1919, Enslin 1922) und dem Kaiserstuhl (Strohm) bekannt. Von Herrn Dr. Frentzen in der Freiburger Gegend mehrfach gefangen: Hochburg bei Emmendingen, Malterdingen, Limburg bei Sasbach a. K.

- O. **Panzeri** Mor. Aus dem Gebiet bisher von Freiburg bekannt (Strohm); von mir bei Karlsruhe aufgefunden.
- O. **leucomelaena** K. Außer von Karlsruhe habe ich diese Art noch von Waldkirch (Fr.).
- O. **bicolor** Schranck. Karlsruhe. F.: Tuniberg, Limburg (Fr.).

Eriades Spin.

Die vier von Friese für Oppenau und Straßburg angegebenen Arten *campanularum* K. *florisomnis* L., *nigricornis* Nyl. und *truncorum* L. sind im Gebiet weiter verbreitet (K. und F.), andere Arten gelangten bisher nicht zur Beobachtung.

Chalicodoma Lep.

- Ch. **muraria** F. Straßburg (Friese). Weitere Fundorte: Wertheim (von Herrn Kneucker); in Jöhlingen häufig, Tuniberg, Wutachtal (von Herrn Gremminger).

Megachile Latr.

Die häufigste Art der Blattschneiderbiene ist in den Lößgebieten (Tuniberg, Hügelland).

- M. **circumcincta** K.; sie findet sich aber auch auf Dünensand bei Walldorf (b. Heidelberg).
- M. **ericetorum** Lep. K.: Rheinwälder, an den Dämmen fliegend. F.: Tuniberg.
- M. **Willoughbiella** K. Nach Friese im Elsaß. F.: Sasbach. K.: Jöhlingen.
- M. **centuncularis** L. K.: Karlsruhe, Durlach, F.: Waldkirch.
- M. **maritima** K. Von Friese (95) nicht angegeben. K.: Auf diluvialen Dünen bei Friedrichstal. Im Kaiserstuhl nach Lauterborn (24).

Trachusa Pz.

- T. **serratulae** Pz. Im Juni d. J. bei Waldkirch.

Anthidium F.

- A. **manicatum** L. „Bei Oppenau 1 ♀“ n. Friese (95). K.: Karlsruhe, Jöhlingen, Friedrichstal. F.: Waldkirch (Fr.).
- A. **punctatum** Latr. K.: Daxlanden. Nach Lauterborn (23) im Kaiserstuhl.
- A. **septemspinosum** Lep. war bisher von Heidelberg (Dr. Sagemehl n. Friese 95) bekannt. 1 ♂ von Waldkirch (Fr.).
- A. **strigatum** Pz. Mehrfach auf Sandboden bei Friedrichstal. Neu für das Gebiete dürfte
- A. **lituratum** Pz. sein. F.: Im Tuniberg bei Munzingen. Juni 1922.

Schmarotzerbienen.

Nomada Scop.

In der Friese'schen Bienenfauna von Baden und dem Elsaß sind folgende Arten nicht erwähnt:

- N. **melathoracica** Imh. (= Frey-Geßneri, Schmiedeknecht.) Seltene südliche Art; z. B. von Frey-Geßner für Martigny im Rhonetal sowie Peney und Genthod (b. Genf) angegeben. 1 ♀ im Tuniberg bei Tiengen im Juni 1922 an *Rhamnus* fliegend.
- N. **armata** H. Sch. erhielt ich aus der Freiburger Gegend (Waldkirch (Fr.), Malterdingen (Fr.).
- N. **emarginata** Mor. Diesen bemerkenswerten Fund machte ich Anfang August 1923 auf den diluvialen Dünen bei Friedrichstal. In der Schweiz „im warmen Teil des Haupttales des Wallis“ (Frey-Geßner II. 1908/12).
- N. **similis** Mor. Bisher nur bei Waldkirch (Fr.).

- N. mutabilis Mor.** Im Mai und Juni 1922; F.: Limburg (Fr.), Tuniberg.
 Neue Fundorte von Arten, die im Friese'schen Verzeichnis enthalten sind:
- N. sexfasciata Pz.** Nicht selten. K.: Karlsruhe, Eggenstein, Jöhlingen. F.: Riegel (Fr.), Malterdingen (Fr.), Buchholz (Fr.), Waldkirch (Fr.).
- N. solidaginis Pz.** In Bergwäldern: Rittnert b. Durlach und Hörnleberg b. Waldkirch (Fr.).
- N. succinata Pz.** wird von Friese nur für Straßburg angegeben; ist in der Umgebung von Karlsruhe verbreitet. F.: Riegel (Fr.).
- N. lineola Pz.** hat eine ähnliche Verbreitung.
- N. Roberjeotiana Pz.** F.: Riegel (Fr.).
- N. lathburiana K.** Häufig im Frühjahr in den Rheinwäldern an den Nistplätzen der *Andrena vaga* Pz. F.: Tuniberg, Riegel (Fr.).
- N. fucata Pz.** K.: In der Ebene und im Hügellande; F.: Kaiserstuhl und Schwarzwaldvorberge (Fr.).
- N. ferruginata L.** F.: Im Elztal (Fr.) und bei Malterdingen (Fr.).
- N. ruficornis L.** Wenkheim im Bauland (Kneucker), Karlsruhe, Kaiserstuhl, Waldkirch (Fr.).
- N. Jacobaeae Pz.** Karlsruhe (Frau E. Frentzen).
- N. furva Pz.** ist im Mai und Juni an Lößhängen, in Hohlwegen usw. verbreitet: Hügelland, Kaiserstuhl (Fr.), Elztal (Fr.).
- N. bifida Thoms.** Karlsruhe, April und Mai.
- N. distinguenda Mor.** Nicht selten bei F.: Kaiserstuhl, Limburg, Malterdingen, Elztal (Fr.).
- N. flavoguttata K.** Waldkirch (Fr.).
- N. ochrostoma K.** Rheinwald bei Karlsruhe.
- N. fuscicornis Nyl.** Im August an trockenen Stellen in der Ebene und im Hügellande.

Coelioxys Latr.

- C. acuminata Nyl.** K.: Karlsruhe, Jöhlingen. F.: Tuniberg, Riegel (Fr.). Wird von Friese (95) nicht angegeben.
- C. quadridentata L.** Tuniberg, im Juni 1922.
- C. conoidea Kl.** Bisher im Gebiet in der Rheinpfalz und im Kaiserstuhl von Lauterborn (23) beobachtet. In großer Zahl bei Friedrichstal mit ihrem Wirte, *Megachile maritima*.

Melecta Latr.

Von den beiden Arten *M. armata* Pz. und *M. luctuosa* Scop. ist die letztere weitaus die häufigere, besonders in Lößgebieten: Vorhügelzone, Kaiserstuhl, Hügelland; die erstere an denselben Stellen, aber nur vereinzelt zur Beobachtung gelangt.

Stelis Pz.

- St. phaeoptera K.** Waldkirch (Fr.).
- St. aterrima Pz.** Bei Straßburg 1 ♀ (Friese 95). K.: Karlsruhe, im Juli d. J. an Kompositen fliegend; bei Jöhlingen 1 totes ♀ aus einer geschlossenen Zelle eines Nestes der *Chalicodoma muraria*; sonst werden nur *Osmia*-Arten und *Anthidium manicatum* als Wirte angegeben (Friese 23). F.: Elztal bei Buchholz und Waldkirch im Juli 1924.

E. Sphegidae. Grabwespen.

Crabro L.

- C. fossorius L.** Vereinzelt: Wildpark bei Karlsruhe, Jöhlingen.
- C. quadricinctus F.** Karlsruhe.
- C. subterraneus F.** K.: in der Ebene und im Hügelland im Juli.

C. (Lindeni) Panzeri Lind. Auf einer Waldblöße im Rittnert bei Durlach im lehmigen Boden nistend, ferner im Sandboden bei Friedrichstal. Juli und August.

C. (Lindeni) albilabris F. Ab und zu im Gebiet.

Oxybelus Latr.

O. elegantulus Gerst. Auf Dünensand bei Karlsruhe und Friedrichstal, mit

O. bipunctatus Ol.

Diodontus Curt.

D. tristis Lind. An heißen Löbwänden. K.: Michaelsberg, F.: Tuniberg. Von Lauterborn (24) im Kaiserstuhl gefangen.

D. minutus F. habe ich bei Karlsruhe und im Tuniberg angetroffen.

Miscophus Jur.

M. concolor Dahlb. Dieses seltene Tier habe ich einmal bei Friedrichstal erbeutet (Aug. 1923).

Gorytes Latr.

G. mystaceus L. Mehrfach an schattigen Stellen in Wäldern und Hohlwegen beobachtet. K.: Rheinwald, Murgtal bei Raumünzach, Berghausen. F.: Tuniberg. Von Lauterborn (24) für Heitersheim angegeben.

G. campestris Müll. K.: Sandhausen b. Heidelberg. F.: Tuniberg.

G. (Hoplisus) quinquecinctus F. F.: Mengen, Buchholz.

G. (Harpactes) tumidus Pz. Waldkirch (Fr.).

Mellinus F.

M. arvensis L. Karlsruhe.

Nyssus Latr.

N. spinosus Först. K.: Sandige Stellen der Karlsruher Gegend. F.: Mengen, Elztal (Fr.), Limburg (Fr.).

N. interruptus F. Riegel (Fr.), Kaiserstuhl (Lauterborn 24).

Tachysphex Kohl.

T. lativalvis Thoms. Im August auf sandigem oder steinigem Boden: Friedrichstal, Waldkirch (Fr.).

T. nitidus Spin. Sandhausen bei Heidelberg.

Astata Latr.

A. boops Schrank. Juni bis August, K.: Friedrichstal. F.: Waldkirch (Fr.). Im Kaiserstuhl von Rosenbohm gefunden. (Lauterborn 23).

Dolichurus Latr.

D. corniculus Spin. Von Herrn Dr. Frentzen im August 1922 bei Waldkirch erbeutet.

Psenulus Kohl.

P. fuscipennis Dahlb. Aus einem Nußbaumzweig von Bauerbach (Hügelland) gezogen.

P. atratus Pz. Wälder bei Karlsruhe.

Mimesa Shuck.

M. bicolor Shuck. An heißen, sandigen oder lehmigen Stellen im Juli und August. K.: Friedrichstal, Jöhlingen. F.: Waldkirch (Fr.).

F. Psammocharidae.

Ceropales Latr.

C. maculata F. Diese in Mitteleuropa häufigste Art besitze ich von Wertheim (Kneucker), Durlach (Baumann) und vom Kaiserstuhl.

Pseudagenia Kohl.

Ps. punctum F. Tuniberg, Juni 1922.

Priocnemis Schdt.

P. fuscus F. und **affinis Lind.** sind in der Freiburger Gegend nicht selten, erstere findet sich auch mehrfach bei Karlsruhe.

P. versicolor Scop. Von diesem selteneren Tier fing ich 1 ♀ bei Babstadt (Hügelland) im Sept. 1922.

P. exaltatus Pz. Kaiserstuhl (Fr.).

Psammochares Latr.

Ps. albonotatus Wesm. Diese hübsch gezeichnete Art erhielt ich von Herrn Baumann vom Turmberg bei Durlach.

Ps. plumbeus F. ist anscheinend eine typische Sandform, die im Karlsruher Gebiet ab und zu vorkommt. Im Diluvialsand in Nordbayern nach Enslin (1922) gemein.

Ps. cinctellus Spin. Nur F.: Tuniberg, Mengen, im Juni an heißen Lößhängen.

G. Diploptera. (Vespidae).**Eumenes F.**

E. unguiculus Vill. trat im vorigen und in diesem Jahre im Stadtgebiet von Karlsruhe mehrfach auf; die ♀ und ♂ besuchten mit Vorliebe die Blüten von *Allium porrum* (Lauch). Nester dieser Wespe fanden sich an nach Osten gelegenen Mauern des Sammlungsgebäudes in ca. 5 m Höhe. Sonst bei Konstanz - Staad, Konstanz (Strohm), Basel (Schultheß), Freiburg (Elsner 23), Gengenbach (Eckert 04), Rastatt (Elsner 23), Graben (Gremminger bei Lauterborn 2). Zuerst scheint der † Arzt Dr. Fischer das Tier im Oberrheingebiet gefunden zu haben. In seiner Sammlung (zurzeit in der Goetheschule in Karlsruhe aufbewahrt), finden sich Exemplare mit der Bezeichnung: Istein 1897.

Lionotus Sauss.

L. xanthomelas H. Sch. Bei Karlsruhe gefunden. Für das Gebiet schon von Lauterborn (23) angegeben.

Microdynerus C. G. Thoms.

M. timidus Sauss. Diese kleine, wohl mehr südliche Art habe ich einmal bei Karlsruhe aufgefunden.

Hoplomerus Westw.

H. spinipes L. ist verbreitet, besonders in Lößgebieten: Hügelland, Tuniberg, ferner im Elztal (Fr.), Kaiserstuhl (Lauterborn 24).

H. laevipes Shuck. 1 Pärchen aus Rubus-Stengeln gezogen. (Karlsruhe).

H. reniformis Gm. K.: Jöhlingen. F.: Riegel (Fr.), Malterdingen (Fr.).

Von dieser Art habe ich von letzterem Fundort einen schönen Zwitter erhalten, dessen genauere Beschreibung an anderer Stelle erfolgen soll.

H. melanocephalus Gm. K.: Daxlanden, am Hochgestade. F.: Ihringen (Fr.), Riegel (Fr.).

H. Formicidae.**Polyergus Latr.**

P. rufescens Latr. Eine Kolonie der Amazonen-Ameise traf bei einem Überfall auf ein Nest der *F. fusca-rufibarbis* bei Grötzingen im Juli 1922 an.

Anergates For.

A. atratulus Schenck, die „arbeiterlose“ Ameise, fand sich in gemischter Kolonie mit *Tetramorium caespitum* L. in einem Steinbruch bei Grötzingen (Juni 1924). Es waren eine Menge geflügelter ♀ vorhanden. Das Tier war bisher weder aus Baden noch aus dem Elsaß bekannt; es dürfte sich aber diese wie auch die vorige Art noch an anderen Stellen, z. B. im Kaiserstuhl, auffinden lassen.

J. Braconidae

Ipbiaulax Först.

I. impostor Scop. Tiengen am Tuniberg, Juni 1922. Von Strohm im Kaiserstuhl gefangen. (Lauterborn 1924.)

Die genauere Durchforschung unseres Gebietes, besonders seiner xerothermen Stellen, dürfte noch manches interessante Tier ergeben. Jedenfalls dürfen wir das oberrheinische Gebiet, nach den von Lauterborn, Balles, Strohm, Frentzen und mir gemachten Funden in Übereinstimmung mit seinem sonstigen biographischen Charakter zu den an Hymenopteren reichen Gegenden unseres Vaterlandes zählen.

Zum Schlusse ist es mir eine angenehme Pflicht, dem Badischen Ministerium des Kultus und Unterrichts, das mir im Jahre 1922 durch Bereitstellung von Reisekostenzuschuß wie durch Erteilung des notwendigen Urlaubs meine Sammlertätigkeit in der Freiburger Gegend ermöglichte, meinen aufrichtigen Dank zu sagen.

Literatur

(soweit nicht schon angegeben):

- 13 A. Adam und E. Förster: Die Ameisenfauna Oberbadens. Mitt. d. Bad. Landesverein für Naturk. 1913.
- 95 Buddeberg: Die bei Nassau beobachteten Bienen. Jahrbücher d. Nass. Vereins für Naturkunde. Jahrg. 48. 1895.
- 23 Elsner, J.: Beobachtungen über *Eumenes unguiculus* Vill. Diese Mitteilungen, Heft 1. 1923.
- 04 Eckert, R.: Brutpflege einer Mordwespe. Aus der Heimat. XVII. 1904.
- 22 Enslin, E.: Über Bienen und Wespen aus Nordbayern. Archiv für Naturgeschichte, Abt. A. 88. 1922.
- 06 Escherich und Ludwig: Beitrag zur Kenntnis der elsässischen Ameisenfauna. Mitt. Philomath. Gesellschaft f. Els.-Lothr. III. 1906.
- 15 Forel, A.: Fauna insect. helvetiae. Formicidae. Beilage zu Heft 7/8 des Bd. XII d. Mitt. d. schweiz. entom. Gesellschaft. 1915.
- 99/07 Frey-Geßner, E.: Hymenoptera. Apidae. Bd. I. Schaffhausen. 1899—1907.
- 08/12 Bd. II. Schaffhausen. 1908—1912.
- 95 Friese, H.: Beitrag zur Bienenfauna von Baden und vom Elsaß. Ber. Nat. Gesellschaft Freiburg i. Br. IX. 1895.
- 95a — Die Bienen Europas. Teil I. Schmarotzerbienen. Berlin 1895.
- 11 — Megachilinae. Das Tierreich. 28. Lief. Berlin 1911.
- 23 — Die europäischen Bienen. Berlin und Leipzig 1923.
- 21 Lauterborn, R.: Faunistische Beobachtungen aus dem Gebiet des Oberrheins und des Bodensees. I. und II. Reihe. Mitt. d. Bad. Landesvereins für Naturkunde u. Naturschutz. N. F. Bd. I, Heft 5 und 7. 1921.
- 23 — III. Reihe. Ebenda. Heft 10. 1923.
- 24 — IV. Reihe. Ebenda. Heft 12/13. 1924.
- 82 Schmiedeknecht, O.: Apidae Europaeae. Gumperda und Berlin. 1882.
- 07 — Die Hymenopteren Mitteleuropas. Jena 1907.

Beitrag zur Kenntnis der Bienenfauna von Baden.

Von Karl Strohm, Freiburg i. Br.

Die folgende Liste, die ich hiermit der Öffentlichkeit übergebe, ist als Vorläufer einer eingehenderen Bearbeitung der Bienenfauna des Oberrheins aufzufassen und ist das Resultat einer zweijährigen Durchforschung eines verhältnismäßig kleinen, aber für Bienenentwicklung vorzüglich geeigneten Gebietes unseres Landes: Friese (4), dem wir die erste zusammenfassende Arbeit über die Bienenfauna des oberen Rheintales verdanken, sammelte bei uns fast ausschließlich im Bereich des Grundgebirges von Oppenau im Renchtale, also in einem Landstrich von geologisch einförmiger Zusammensetzung, gekennzeichnet durch reiche Waldbedeckung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Badischen Entomologischen Vereinigung Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1923-1924

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Leininger Hermann

Artikel/Article: [Hymenopterologische Beiträge zur Fauna Badens 116-123](#)